

Zeitungstitel wählen

STARTSEITE | **LOKALES** | DEUTSCHLAND & WELT | SPORT | VIDEO | TIPPS & TERMINE | ANZEIGEN | ABO & SERVICE

Osnabrück | Georgsmarienhütte | Wallenhorst | Belm | Bissendorf | Hagen | Bad Iburg | Melle | Lotte | Weitere Orte | Wetter | Wonneproppen

Startseite | Lokales | Melle | Bewegung mit Anpff und rote Drachenaugen

LOKALES

Technikklassse der IGS lässt Roboter kreisen – Investition in die Ausbildungszukunft

Schrift

Bewegung mit Anpff und rote Drachenaugen

Drucken Versenden Empfehlen auf:

Melle. Ein bisschen bunte Verzierung und rot glühende Augen für ihren hungrigen „Drachen“ mussten sein bei Mara Fuhrmann und Jennifer Meckelburg – Jan Schlienfeld und Erik Wernich zogen den sportlichen Aspekt vor und ließen ihren Roboter gleich zwischen Basketball und Fußball rotieren. Die Technikklassse der IGS Melle führte gestern Mittag stolz vor, was sich so alles aus einem Lego-Baukasten entwickeln lässt.



Autor: **Doris Horst**
19. Januar 2012 17:33 Uhr
[Mehr Artikel von dieser Autorin](#)

Allerdings handelt es sich um ein spezielles, anspruchsvolleres System namens Roberta (Lego Mindstorms NXT) für Schulen, das nicht im normalen Einzelhandel erhältlich ist. Auch wenn es in kürzester Zeit auf dem Weihnachtswunschzettel einiger Fünftklässler landete, nachdem Klassenlehrer Olaf Kluge seine 21 Schüler und neun Schülerinnen aus der Technikklassse nach den Herbstferien erstmalig mit den acht neuen Baukästen und ihren Möglichkeiten bekannt gemacht hatte.

Bei einer kurzen Präsentation der in acht Doppelstunden entstandenen Konstruktionen freuten sich Bildungskoodinator Michael Fedler (Landkreis Osnabrück), die Geschäftsführerin der VME-Stiftung, Sabine Stöhr, und Leo Frankenberg von der Firma Tetra über sinnreichen Einsatz und Ergebnis der gemeinsamen Firmenspende des Meller Unternehmens und der Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland. „Das betrachten wir weniger als Spende denn als eine Investition in die Zukunft – wir als Verband wünschen uns einfach mehr Bewerbungen im technisch-gewerblichen Bereich“, erklärte Sabine Stöhr. „So etwas hilft doch hervorragend den Sprung zu schaffen vom naturwissenschaftlichen Interesse, das schon in Kindergärten geweckt wird, zu technischen Anwendungen“, pflichtete ihr Fedler bei. Je früher, je besser auch Mädchen an die Technik heranführen, dieser Ansatz fand ebenfalls Beifall.

Bei einer Firmenbesichtigung entdeckten die Schüler, die in der Technikklassse nun mit einfacher Roboterprogrammierung, mit dem Einsatz von Sensoren und Modulen experimentiert und daran getüftelt hatten, jüngst „ihre“ beziehungsweise ähnliche Robotersysteme wieder, bestätigte Schulleiterin Marlies Brüggemann spezielle Lernerfolge.

Während die Mädchen manchmal mehr dahin tendieren, ihre Roboter zu schmücken und tanzen zu lassen, fallen die Roboter der Jungen häufiger mehr panzermäßig aus, beobachtete Lehrer Olaf Kluge in seinen Gruppen. Was die Roboter später erledigen sollen, ist zwar der Reiz der Aufgabe, eigentlich aber eher nebensächlich – wichtig ist vor allem, wie Schüler oder Schülerinnen die einzelnen Bauteile und die Gesamtkonstruktion dahin bekommen, dass sie die ausgewählten Aufgaben auch korrekt ausführen. Austüfteln, Problembewältigung lernen – wie im späteren richtigen Berufsleben eben.

[Mehr Lokales](#)



Bild 1 von 4 Anpff für einen Roboter: Hier war nicht Klatschen angesagt, Christian Mörxmann und Leon Komäscher mussten ins Mikrofon pfeifen, um den Roboter in Bewegung zu setzen.

[Vergrößern](#)

1 bis 4 von 4



Bildergalerien aus dieser Rubrik



Brautmodenschauen als Anziehungspunkte (13)



Typischer Glenn-Miller-Sound begeisterte im Meller Forum (13)



Fußball: Favorit SC Melle holte den Titel (13)

[Ihre Anzeige hier](#)

Schreiben Sie einen Kommentar

Titel Ihres Kommentars

Ihr Kommentar

MEISTGELESENE ARTIKEL

Unbekannter verunglückt

Georgsmarienhütte: Tödlicher Sturz von B51-Brücke

pm Osnabrück. Bei einem Sturz von einer Brücke über der B51 ist am Freitagmorgen eine noch unbekannte Frau tödlich verunglückt

